

Herr Dr. Weisse von Weisse & Kollegen stellte in einer PowerPoint Präsentation den Abschlussbericht der Planungsgruppe Weisse & Kollegen „Flüchtlingsmanagement – ganzheitliche Betrachtung der Situation in Sankt Augustin“ im Auftrag der KGST vor und ging auf Verständnisfragen und Anregungen aus dem Gremium ein. Die Präsentation wird als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Herr Knülle fragte nach, wer dafür zukünftig in der Verwaltung federführend zuständig wäre.

Der Bürgermeister antwortete, dass die Vorbereitung und Erarbeitung eine klassische Aufgabe des Steuerungsdienstes wäre.

Herr Schmitz-Porten sagte, dass er diese Erarbeitung und die sich daraus ergebenden Konsequenzen „wir sorgen vor“ sehr gut findet und dass sie dann bald ein tolles Konzept hätten.

Frau Bäsch wiederholte ihre Ausführungen aus dem SozialA, dass sich die SPD-Fraktion ein umfassendes Risikomanagement und eine umfassende Steuerung wünsche.

Herr Dr. Büsse und Herr Metz merkten an, dass die dargestellten Risiken subjektiv geprägt wären von der derzeitigen Realität, d.h. da wo die Verwaltung derzeit gut aufgestellt wäre, sehe man weniger Risiken. Dies müsse sicherlich abgewogen werden. Herr Metz wünschte, dass über die Umsetzung dieser Maßnahmensysteme regelmäßig, evtl. in Form eines Ampelsystems, berichtet wird.

Der Bürgermeister schlägt vor, diese Vorlage im Rat nicht mehr auf die Tagesordnung zu nehmen.

Diesem Vorschlag wurde einvernehmlich zugestimmt.

Der Bürgermeister lies dann über nachfolgenden Beschlussvorschlag abstimmen: